

## Organisatorische Hinweise

### Ort der Veranstaltung

Die Veranstaltung findet an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Hörsaal 4 des Peterhofs (Niemensstraße 10, 79098 Freiburg) statt.

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Freiburg ist problemlos mit dem ICE zu erreichen; vom Flughafen Basel-Mulhouse-Freiburg verkehrt ein regelmäßiger Bus-Shuttle zum Hauptbahnhof. Ab Freiburg Hbf: 5 Minuten Fußweg über die Bertoldstraße oder mit der Straßenbahn (Linie 1/3/5 Richtung: Bertoldsbrunnen) bis Haltestelle „Stadttheater“.

### Kosten

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

### Anmeldung

Die Anmeldung für die Tagung erfolgt bis zum 1. 4. 2018 über das anliegende Formular per Email an [tilman.imm@jura.uni-freiburg.de](mailto:tilman.imm@jura.uni-freiburg.de), per Fax oder per Post.

### Unterkunft

Hinweise zu Unterkünften bietet der Informationsservice der Stadt Freiburg im Breisgau unter der Rubrik Tourismus auf [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)

### Kontakt und Information

Für weitere Hinweise und Informationen zur Tagung steht Ihnen Herr Professor Dr. Jan von Hein gern zur Verfügung.



© OpenStreetMap and contributors, under an open license ([www.openstreetmap.org/copyright](http://www.openstreetmap.org/copyright))

Tagung zum Forschungsprojekt

# Grenzüberschreitende Durchsetzung von Forderungen in der EU – Bestandsaufnahme und Perspektiven

Informed Choices in Cross-Border Enforcement – „IC<sup>2</sup>BE“

(JUST-AG-2016-02)

Freiburg i. Br., 13. April 2018

[www.jura.uni-freiburg.de/institute/ipr3/ic2be](http://www.jura.uni-freiburg.de/institute/ipr3/ic2be)

Projektleitung Deutschland:  
Prof. Dr. Jan von Hein  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

This project is funded by the European Union



Prof. Dr. Jan von Hein  
Direktor des Instituts für ausländisches und Internationales Privatrecht (Abt. III)  
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau  
Niemensstraße 10 / Peterhof  
79098 Freiburg  
Tel. 0761/203-2203  
Fax 0761/203-2205  
[ipr3@jura.uni-freiburg.de](mailto:ipr3@jura.uni-freiburg.de)  
[www.jura.uni-freiburg.de/institute/ipr3](http://www.jura.uni-freiburg.de/institute/ipr3)

UNI  
FREIBURG

## “IC<sup>2</sup>BE”

### („Informed Choices in Cross-Border Enforcement“)

(JUST-AG-2016-02)

Das europäische Internationale Privat- und Verfahrensrecht hat sich in den vergangenen Jahren stetig weiterentwickelt. Hierzu gehört insbesondere die mehrfach ausgebaute Möglichkeit der grenzüberschreitenden Sicherung und Durchsetzung von Forderungen. Dabei steht in Frage, ob und wie sich die insoweit bestehenden speziellen EU-Verordnungen der sogen. „2. Generation“ (EuVTVO, EuMahnVO, EuGFVO sowie EuKpfVO) im Verhältnis zum „Stammrechtsakt“, der Brüssel Ia-VO, bewähren. Die Europäische Kommission hat deshalb am 27. Juni 2017 ein internationales Konsortium mit einer empirischen Studie zu dieser Frage betraut. Die Federführung des Projekts liegt bei der Universität Freiburg (Prof. Dr. Jan von Hein). Darüber hinaus nehmen das Max-Planck-Institut Luxemburg sowie die Universitäten Antwerpen, Breslau, Complutense (Madrid), Mailand und Rotterdam teil.

Die Studie soll eine Antwort auf die Frage geben, ob das bestehende europäische Regelwerk eine effektive Forderungsdurchsetzung in grenzüberschreitenden Streitigkeiten gewährleistet oder ob eine kohärentere Regelung der maßgeblichen Probleme nötig ist. Am **13. April 2018** wird aus Anlass des Projekts in **Freiburg** ein deutscher **Workshop** stattfinden. Dabei soll es um die Frage der

Bewährung des europäischen IZVR in der deutschen Rechtspraxis und seine weiteren Entwicklungsperspektiven gehen. An einführende Referate werden sich jeweils ein Kommentar aus Sicht der Praxis und eine Diskussionsrunde anschließen. Die Tagung ist Bestandteil einer Reihe aufeinander abgestimmter Konferenzen in den teilnehmenden Mitgliedstaaten. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung, weiterführende Beiträge und spannende Diskussionen!

Prof. Dr. Jan von Hein

### Grenzüberschreitende Durchsetzung von Forderungen in der EU – Bestandsaufnahme und Perspektiven

#### Programm

#### Freitag, 13.4.2018

- 9.00 Begrüßung
- 9.15 Einführung in das Forschungsprojekt  
*Prof. Dr. Jan von Hein, Universität Freiburg*
- 9.30 Anerkennung und Vollstreckung nach der Brüssel Ia-VO: neues oder altes Paradigma?  
*Prof. Dr. Gerald Mäsch, Universität Münster*  
*RA Dr. Max Peiffer, München*

- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 Die EuVTVO im System des europäischen Zivilverfahrensrechts  
*Prof. Dr. Ivo Bach, Universität Göttingen*  
*RA Prof. Dr. Andreas J. Baumert, Achern*
- 12.00 Die EuMahnVO im System des europäischen Zivilverfahrensrechts  
*RA PD Dr. Bernhard Ulrici, Leipzig*  
*RiAG Dr. Knut Messer, AG Wedding*  
*RA Dr. Bartosz Sujecki, Amsterdam*
- 13.00 Mittagspause
- 14.00 Die revidierte EuGFVO im System des europäischen Zivilverfahrensrechts  
*Prof. Dr. Stefan Huber, Universität Tübingen*  
*RA Dr. David Einhaus, Freiburg*
- 15.00 Die Europäische Kontenpfändungsverordnung im System des europäischen Zivilverfahrensrechts  
*Dr. Denise Wiedemann,*  
*Max-Planck-Institut, Hamburg*  
*RA Dr. Nils H. Harbeck, Hamburg*
- 16.00 Kaffeepause
- 16.30 Paneldiskussion
- 17.30 Schlusswort
- 17.45 Ende der Tagung